

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer
der IPU vom 22.03.2019**

1. Begrüßung

Christa Marahrens-Schürg begrüßt im Namen des amtierenden Vorstandes die Anwesenden. Sie freut sich, vier neue Vereinsmitglieder begrüßen zu können und heißt ein Ehrenmitglied, Lilli Gast, willkommen.

2. Anwesenheit

Die Vorsitzende gibt bekannt, welche **Vereinsmitglieder** sich **entschuldigten** (*Namen s. Anhang*).

Derzeit hat der Verein **107 Mitglieder**; **7 neue Mitglieder** sind seit der letzten MV hinzugekommen. Als neue Mitglieder werden (einstimmig) **alle** aufgenommen.

3. Genehmigung des Protokolls

der letzten MV, ohne Änderungsvorschläge.

4. Bericht der Vorsitzenden

Christa Marahrens-Schürg würdigt die Arbeit des Vereins des letzten Jahres. Der Verein habe sich weiterentwickelt; sie freut sich, ... neue Mitglieder begrüßen zu können. Es wird für die Mitglieder des Vereins **10 Ehrenkarten** für die Teilnahme an der **Langen Nacht der Psychoanalyse** am 15.5.19 geben.

Die Vorsitzende berichtet vom Vorschlag Ben Salfelds, der Verein könnte einen Preis für die Abschlussarbeiten der Studierenden ausloben. Dieser Vorschlag wird ausführlich diskutiert. Schließlich wird beschlossen, in einem Jahr ein klinisches und im zweiten ein gesellschafts-relevantes Thema zu prämiieren. Für die jeweiligen Preise werden **Stifter gesucht!**

Ein **Mitglieder-Rundbrief** mit interessanten **Berichten von Deutschland-Stipendiaten** ging an alle Mitglieder des Vereins heraus. Es gab verschiedene kleine **Spenden**; eine größere von **6000,- €** war erfreulicherweise auch dabei. Auch weiterhin ist das Einwerben von Spenden für Stipendien eine wichtige Aufgabe des Vereins.

Erstmalig wird nach der MV die Veranstaltungsreihe „**Die Freunde und Förderer der IPU laden ein...**“ stattfinden. So soll den Mitgliedern Einblick in laufende Forschungsprojekte an der IPU erlaubt werden. Vor allem junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden in einem entspannten Rahmen zu ihren Arbeiten befragt und können sich in informeller Weise hierzu äußern. Am 22.3. stellt Frau **Charline Logé** ihr Projekt „**Ängste im Alter**“ vor. Am 6.12.19 wird Frau Prof. Elfriede Löchel über Ihre Arbeiten zu „**Psychoanalytischen Ansätzen zum Verständnis digitaler Objekte**“ berichten.

5. Bericht des Schatzmeisters

Laszlo Gergely bedankt sich bei den Kassenprüfern und den Spendern. Die Einnahme/Überschuss-Rechnung ist allen Mitgliedern zugeschickt worden. Wir haben

gut und sparsam gewirtschaftet: über 98% der eingegangenen Spenden seien für die Finanzierung der Stipendien verwendet und dazu an die IPU weitergeleitet worden.

Zur aktuellen **finanziellen Situation**: Der aktuelle Kontostand beträgt **11.287,72 €**. Zurzeit kommen 6 Stipendien zur Auszahlung, der dafür fällige Betrag (9.900,- €) wurde bereits überwiesen. Aufgrund der vorhandenen Mittel konnte ab dem WS18/19 die Finanzierung von insgesamt 6 Stipendien der IPU zugesagt werden. Um diese Zusage weiterhin erfüllen zu können, brauchen wir zum WS19/20 noch mindestens 2.200,- €! Unsere Gesamtbilanz sieht recht gut aus: Der Verein hat bis jetzt insgesamt **82 Stipendien** finanziert!

Der **Schatzmeister** hat die Spenden gebucht, die Mitglieder, die ihre Überweisungen vergessen hatten, angeschrieben, Spendenbescheinigungen erstellt und verschickt.

Die **Steuererklärung**, die Jahresabschlüsse sowie den Tätigkeitsbericht für das Finanzamt wurde fertiggestellt. Die Beschäftigung eines Steuerberaters bleibt dem Verein nach wie vor erspart. Aufgrund der eingereichten Unterlagen hat das Finanzamt für Körperschaften unsere Gemeinnützigkeit anerkannt; den Freistellungsbescheid haben wir bereits erhalten. Die nächste Steuererklärung ist erst in 3 Jahren fällig!

Wir haben gerade die **Absolventenabschlussfeier** miterlebt und sind auch mit einigen Absolventen ins Gespräch gekommen. Wenn die Alumni als zukünftige Mitglieder gewonnen werden sollen, dürfen wir nicht vergessen, dass sich die meisten nach dem Ende des Studiums in sehr engen, z.T. in prekären finanziellen Verhältnissen befinden. D.h. in den Gesprächen sollten wir auf die in der Satzung festgeschriebene Möglichkeit hinweisen, dass der Mitgliedsbeitrag auch nach dem ersten beitragsfreien Jahr auf Antrag reduziert werden kann – es handelt sich dabei also um einen symbolischen Betrag, bis die Alumni im Berufsleben richtig Fuß fassen.

Zwei Mitglieder mussten wegen Säumigkeit und fehlender Reaktion auf die Mahnungen des Schatzmeisters aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Die **Vorsitzende** bedankt sich bei **Laszlo Gergely** für seine gründliche und zuverlässige Arbeit als Schatzmeister.

6. Bericht der Kassenprüfer

Herr Harten berichtet, dass von den gewählten Kassenprüfern (*Kruska, Harten*) die Unterlagen beim Schatzmeister eingesehen wurden. Es habe keinerlei Beanstandungen, so dass sie eine Empfehlung für die Entlastung des Vorstandes aussprechen kann. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

7. Bericht von Frau Prof. Stürmer

Frau Stürmer bedankt sich im Namen der Lehrkräfte und der Studierenden der IPU für die Förderung durch unseren Verein. Sie berichtet ausführlich über die Aktivitäten der IPU:

- Anregung der Präsidentin hat ein **OPEN-SPACE-WORKSHOP** stattgefunden, auf dem Fragen um den Fokus „WIE WIRD DAS STUDIUM AN DER PSYCHOANALYTISCHEN UNIVERSITÄT gestaltet?“ ausführlich diskutiert worden.

- Es wird angesichts des nahenden Direktstudiums darüber nachgedacht, wie man die **psychoanalytische Ausbildung besser** mit der akademischen Qualifikation **verbinden** kann.
- **Die IPU vergrößert sich** räumlich; wegen der sich erweiternden Ambulanz und der gestiegenen Zahl der Forschungsprojekte werden in der Stromstr. 2 in der 2. Etage Räume angemietet.
- Man habe 14 **Deutschlandstipendien** vergeben (9 weiterlaufende). Insgesamt hätte es 20 Bewerbungen auf neue Stipendien gegeben.
- Die Vorsitzende weist darauf hin, daß das **International Office** noch immer auf **Unterstützung** angewiesen ist. Frau Stürmer führt aus, daß auch unser Verein im Herbst vor Beginn des Wintersemesters mit Wohnraum und praktischer Beratung junger Studierender, die neu in Berlin sind, helfen könne. Die jungen Menschen kommen aus 17 verschiedenen Ländern! Sie brauchen oft nur ein Zimmer und etwas praktische Unterstützung, sich in Berlin zurechtzufinden für die ersten Wochen.
- Es soll auch ein **Bachelor-Studiengang in englischer Sprache** eingerichtet werden.
- Der **psychoanalytische Kindergarten** an der Anna-Freud-Schule in Berlin-Schöneberg nimmt Form an.
- Wie die **Feierlichkeiten zum 10-j. Bestehen der IPU** aussehen werden, dazu sind die Planungen noch nicht wirklich konkretisiert.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Stürmer für ihre Teilnahme und ihren Bericht.

8. Sonstiges

Auf Vorschlag des Schatzmeisters wird über die **Erhöhung des Mitgliedsbeitrages** gesprochen. Dieser sei nötig, um das Niveau der bisherigen Förderung, insbesondere der Deutschland-Stipendien beizubehalten bzw. was erfreulich wäre, sie zu steigern. Er schlägt eine Erhöhung von € 50,- auf € 100,- vor. Es kommt zu einer längeren **Diskussion**. Einen interessanten Vorschlag bringt Lilli Gast ein: Man könnte **3 Kategorien bilden**, die 1. LEIDER, LEIDER genannt – man zahlt wie bisher 50,- €. Die 2. REGULÄR genannt – meint, man zahlt 100,- € und schließlich die Kategorie 3 der FÖRDERBETRAG mit selbst bestimmtem, höheren Beitrag.

Nach kontroverser Diskussion wird aber übereingekommen, die Mitglieder in einem Brief über die Absicht des Vorstands, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen, zunächst zu informieren., da eine Reihe von Mitgliedern nicht kommen konnten. Bei der nächsten MV im kommenden Jahr allerdings wird dann über eine verbindliche Lösung abgestimmt!

Christa Marahrens-Schürg beschließt die Versammlung

Protokoll
Michael Froese

Anhang:
Entschuldigte Vereinsmitglieder

Manfred Warmuth
Hansdieter Mühlbauer
Michaela Medler
Karl-Albrecht Dreyer
Christine Torge-Decker
Christa Sturmfels
Bettina Jesberg
Doris Müller
Dorothee Bräutigam
Lydia Kruska
Dorothee Adam-Lauterbach
Annette Simon
Gabriele Harten
Vera Söder